Ergänzung

des

Folgeantrags vom

06. Oktober 2021 an den Kreis Heinsberg

Nepomuk

–

Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern



Katharina Kasper ViaNobis GmbH

1. Prävalenz

NEPOMUK - NETZWERK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN

- Zielgruppe Kindern und Jugendliche
- deren Eltern bzw. ein Elternteil psychisch und/oder suchterkrankt sind
- in der Altersspanne von ca. 0 bis 18 Jahren
- im Kreisgebiet Heinsberg

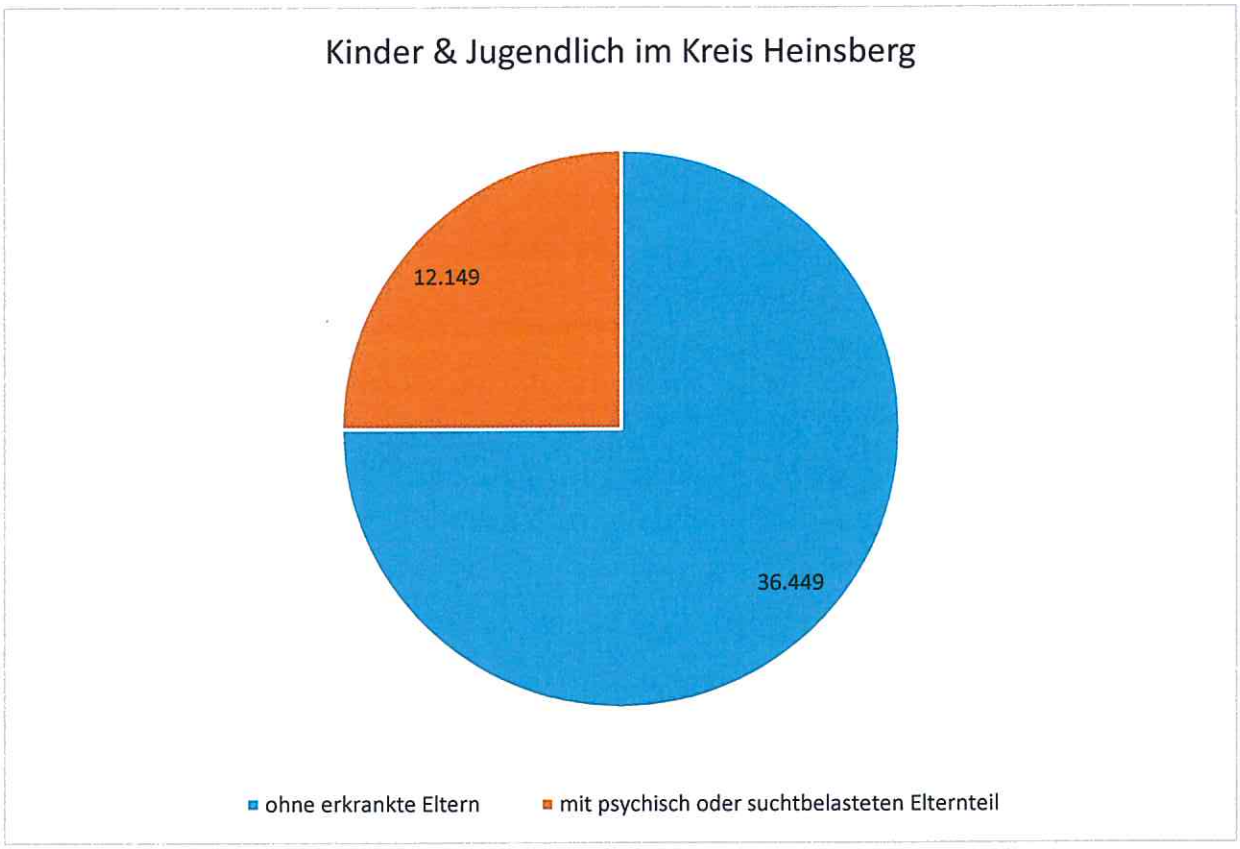
Im Kreis Heinsberg besteht durch **NEPOMUK - Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern** eine systematische, stetige und niedrigschwellige Versorgung und Unterstützungsmöglichkeit, die durch keinen anderen Akteur der Kinder- und Jungendhilfe oder des Gesundheits- und Sozialwesen abgedeckt wird. Darüber hinaus wurde mittels der Initiierung, Finanzierung und dem stetigen Ausbau der Angebote von **NEPOMUK** ein tragfähiges psychosoziales Netzwerk aus verschiedenen regionalen Handlungspartnern wie auch sozialrechtlich getrennten Handlungsfeldern für die betroffenen Familien gesponnen. Die Frage nach einer adäquaten Versorgung und Unterstützung von Kindern mit Eltern, die eine psychische Erkrankung haben, ist für alle Altersgruppen brisant.
Die psychische Erkrankung eines Elternteils betrifft gewöhnlich immer die gesamte Familie.

LEBENSSITUATION KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN

- jedes vierte Kind in Deutschland (somit geschätzte ca. 3-4 Millionen Kinder) hat einen vorübergehend oder dauerhaft psychisch erkranktes Elternteil (Quelle: Christiansen/Anding/Donath 2014; Lenz & Brockmann 2013; Mattejat/Lisofsky 2008)
- ca. 2,6 Millionen Kinder wachsen in suchtbelasteten Familien auf; die Fachwelt geht von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.(Quelle: Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung, Juni 2016, S. 117)
- Kinder und Jugendliche, die in den betroffenen Familien aufwachsen, haben selbst ein deutlich erhöhtes Risiko, eine psychischen und oder suchbedingte Erkrankung zu entwickeln und gehören somit zur sogenannten Hochrisikogruppe
- Statistische Erkrankungswahrscheinlichkeit:

Lebenslanges Erkrankungsrisiko /	Allgemein-bevölkerung	Mit einem psychisch erkrankten Elternteil	Mit zwei psychisch kranken Elternteilen
Schizophrenie	1%	> 10%	40%
Major Depression	ca. 12%	ca. 26%	ca. 60%

Die Einwohnerzahl im Kreis Heinsberg verschreibt laut Landesdatenbank NRW (2021) bis zum Jahr 2020 einen Zuwachs. Insgesamt leben derzeitig 256.458 Menschen im Kreisgebiet. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen von 0 bis unter 20 Jahren liegt bei 48.599 (Quelle: Landesdatenbank NRW 2020). Laut der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (2021) lebt *jedes vierte Kind* in Deutschland mit einem psychisch und/oder suchterkrankten Elternteil. Das ergibt für die Zielgruppe des Angebots Nepomuk-Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern (Nepomuk) im Kreis Heinsberg eine Zielgruppe von 12.149 Kindern und Jugendlichen mit *mindestens* einem psychisch erkrankten Elternteil!. Da die Thematik psychische Erkrankung nach wie vor noch sehr scham-, angst- und schuldbesetzt ist kann von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden.



(Quelle: Eigene Darstellung der Anteile von Kindern & Jugendlichen mit einem psychisch erkrankten Elternteil)

2. ANGEBOTSBAUSTEINE

Das präventiv ausgerichtete Angebot umfasst folgende Bausteine:

Beratungsangebote

Niedrigschwellige Beratungsangebote für Kinder/Jugendliche sowie deren Eltern in Rahmen von Einzel-, Eltern- und/oder Familiengesprächen (z.B. über innerfamiliärer Enttabuisierung des Themas psychische Erkrankung; Sensibilisierung und Vermeidung von Parentifizierungsbestrebungen; Stabilisierung und emotionale Entlastung der Kinder und ihrer Eltern etc.) an verschiedenen Standorten wie auch als Hausbesuch im gesamten Kreisgebiet

Beratungsmöglichkeiten im Kreis Heinsberg:

Wo:	Offene Telefonberatung
Was:	Infogespräche, Fachberatung für Erziehungsberechtigte, Angehörige, Fachkräfte u.a.
Wann:	jeden Mittwoch, 09:00-11:00 Uhr

Wo:	Beratungsbüro Valkenburger Straße 15, Heinsberg
Was:	Persönliche Einzel-, Eltern-, Familien- oder Gruppengespräche; Infogespräche, Fachberatung; Einzeledukation für Kinder/Jugendliche
Wann:	nach Absprache; auch abends und samstags möglich

Wo:	An verschiedenen ViaNobis-Standorten im Kreis Heinsberg (z.B. der Eingliederungshilfe in Erkelenz / Hückelhoven u.a., den Tageskliniken u. Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) in Gangelt / Heinsberg / Erkelenz
Was:	Einzel-, Eltern-, Familien- oder Gruppengespräche; Infogespräche, Fachberatung
Wann:	nach Absprache

Wo:	Hausbesuche am Wohnort der Familien/Kinder
Was:	Einzel-, Eltern-, Familiengespräche; Einzeledukation des Kindes/der Kinder; Austausch mit Familien u. weiteren Akteuren im Hilfs- u. Unterstützungsnetzwerk der Familien
Wann:	nach Absprache; auch abends und samstags möglich
Wo:	Fallbezogen (z.B. beim Jugendamt, Schulen, Kindergärten u.a.)

Was:	Elterngespräche; Austausch mit Familien u. weiteren Akteuren im Hilfs- u. Unterstützungsnetzwerk der Familien (z.B. MitarbeiterInnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes oder Suchtberatungsstellen, Heilpädagogen; Kinder- u. Jugendpsychologen/innen u.a.)
Wann:	nach Absprache



Wo:	Onlinegestützte Beratung per Video
Was:	Einzel- oder Elterngespräche sowie Austausch mit weiteren Akteuren im Hilfs- und Unterstützungs-netzwerk der Familien, flexibel und persönlich
Wann:	nach Absprache, situativ auch abends und samstags möglich

Sprechstunden im Fachkrankenhaus (alle Stationen):

Wo:	ViaNobis – Die Fachklinik, Katharina-Kasper-Str. 6, 52538 Gangelt
Was:	Einzel-, Eltern-, Familien- oder Gruppengespräche; Infogespräche (z.B. über Teilnahme Patientenrunde)
Wann:	nach Absprache, situativ auch abends und samstags möglich



Psycho-edukation für Kinder und Jugendliche; Coaching der Eltern

Psycho-edukation für Kinder im Kindergartenalter in Einzelsetting mit Elterneinbezug; kindgerechte Information und Aufklärung der Kinder über elterliche Erkrankung unter Zuhilfenahme u.a. kreativ(-therapeutischer) Methoden und Techniken wie etwa Malen, Collagenerstellung als Möglichkeit der Bildsprache oder des Rollenspiels (Puppe *Nepomuk*) sowie altersgerechter Literatur („Der Seelenvogel").

Psycho-edukative Kindergruppe Gruppe ERKELENZ *

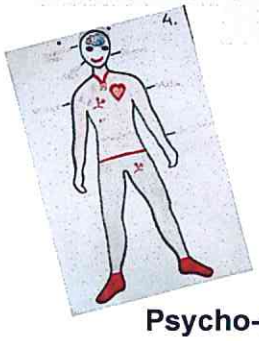
Wo:	Gymnastikraum AOK Nebenstelle Erkelenz, Hermann-Josef-Gormanns-Str. 6-10, 41812 Erkelenz



Wie:	Gruppenangebot
Wann:	Mittwoch, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr; geschlossene Gruppe, mit Anmeldung einschl. Erst- u. Abschlussgesprächen mit Eltern

Psycho-edukative Kindergruppe Gruppe GEILENKIRCHEN

Wo:	Gruppen-/Sozialraum ViaNobis WegWeiser* Vogteistr. 2, 52511 Geilenkirchen (seit 01.03.2021: Konrad-Adenauer-Str. 87, 52511 GK)
Wie:	Gruppenangebot
Wann:	Donnerstag, 15.30 Uhr bis 17:00 Uhr; geschlossene Gruppe, mit Anmeldung einschl. flankierender Elterntreff



Psycho-edukative Einzelangebote für Kinder und Jugendliche



Beratungsgespräche für Kinder und Jugendliche ab ca. 8 Jahren

Wo:	Fallbezogen als Hausbesuch bei den Familien, an den ViaNobis-Standorten in Heinsberg Valkenburger Straße wie auch im Psychiatrischen Fachkrankenhaus Gangelt unter Einbezug der dortigen Infrastruktur z.B. Reitstall, Bauernhof, Klostercafe als „*door opener*" u.w.
Wie:	Einzel- und Familiengespräche beispielsweise über „*VIP-Führungen*" der Kinder u. Jugendlichen durch das Fachkrankenhaus und Gelände im Rahmen (zeitnaher) stationärer Aufenthalte eines erkrankten Elternteils der Kinder
Wann:	nach Absprache, zeitlich flexibel, situativ auch samstags

Einzelangebote für junge Volljährige in enger Anlehnung an deren Lebenswelt

Beratungsgespräche für junge Erwachsene

Wo:	Standort der ViaNobis - Die Eingliederungshilfe Heinsberg

	Valkenburgerstr. 15, 52525 Heinsberg sowie Katharina-Kasper-Str. 6, 52538 Gangelt; fallbezogen (z.B. über Spaziergänge, Hausbesuche, Kochangebote usw.)
Wie:	Einzel-, Kleingruppeangebote (2 TeilnehmerInnen), Elterngespräche
Wann:	nach Absprache, auch abends und samstags möglich



Ferienangebot für Schulkinder

Bsp.: Tagesangebot „*Bauernhoftag*“ für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil im Grundschulalter



Wo:	Bauernhof und anliegende Feldern der ViaNobis Stammgelände Gangelt
Wie:	Erlebnis- und kreativpädagogisches Angebot über Füttern der Bauernhoftiere, Gemüseernte, Säen von Nutzkräutern etc.
Wann:	Ferientag (Herbstferien)*

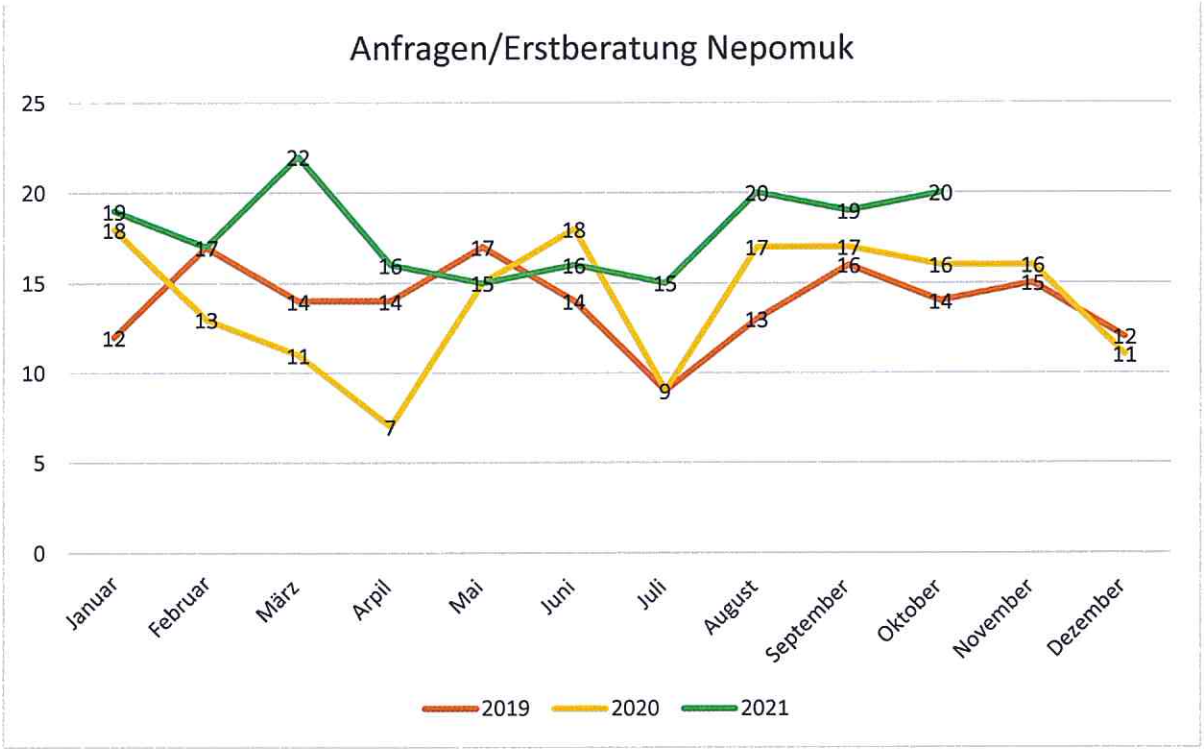
Psychoedukative Angebote

Im Zeitraum von 2020 bis 2021 im Kreis Heinsberg konnten an den Standorten Erkelenz und Geilenkirchen insgesamt **20 psychoedukative Kinder- und Jugendgruppen/-angebote** durchgeführt werden. So konnten insgesamt über **104 Kinder und Jugendliche** in soziale und psychoedukative Einzel- und (Klein-)Gruppenarbeit angebunden werden. Im Jahr 2020 wurde aufgrund hoher Nachfrage eine zweite Fachkraft (Aushilfe) eingestellt. Dies ermöglichte es mehr Kindergruppen und flankierende Elternarbeit für Adressat*innen anzubieten und dem hohen Aufkommen an Nachfrage gerecht zu werden. Unter Einhaltung der gesetzlichen und trägerinternen Corona- und Hygienevorschriften in 2020 und 2021 gelang es bereits zu Beginn der Pandemie nach nur wenigen Tagen auch weiterhin in Kontakt zu den Kindern und ihren Eltern über niedrigschwellige und flexible Kontaktangebote (z.B. Treffen Outdoor, Video-/Telefonberatung, Eins-zu-Eins-Treffen u.a.) zu bleiben. Insbesondere Jugendliche erlebten die Termine in Einzeltreffen oder Kleingruppen als entlastend, da ihre Kontaktorte wie Schule, Freizeit- und Sporteinrichtungen, urbane Treffpunkte etc. geschlossen waren.



1. Statistik

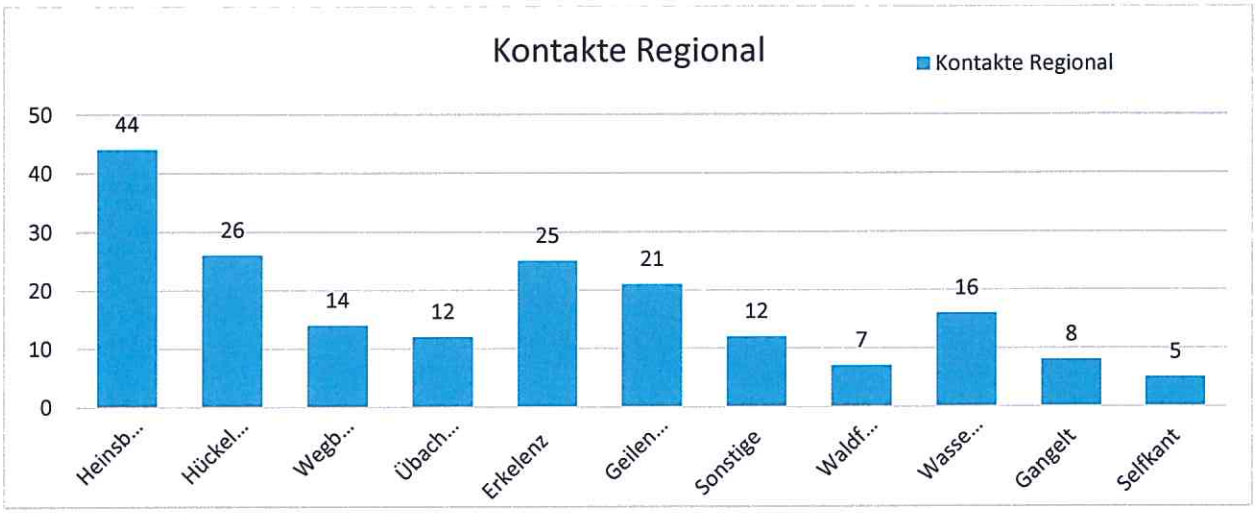
In der Grafik ist der Anstieg der Anfragen in Erstgesprächen im Vergleich der Jahre 2019, 2020 und 2021 zu erkennen.



(Anzahl der monatlichen Anfragen/Beratung, Stand 21.10.2021)

Jahr 2021

Insgesamt wurden im Jahr 2021 vom 01.01 bis zum 31.10.2021 **190 Anfragen** an Nepomuk für ein Beratungsgespräch gestellt und durchgeführt. Im Durchschnitt erhält Nepomuk ca. **4 Neuanfragen / Woche**! Die regionale Verteilung der Kontakte sowie die Herkunft der Anfrage werden im Folgenden grafisch dargestellt.



Herkunft der Kontaktanfragen…

Herkunft	Anzahl
Gesundheitswesen Erwachsene & Kinder (Psy. Fachkrankenhaus, Tageskliniken, Psychologen; Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Kinderärzte u.a..)	45
Private Weiterempfehlung (ehem. Klienten, Nachbarschaft etc.)	33
Familien, die bereits in der Vergangenheit in Kontakt mit Nepomuk standen	29
Eingliederungshilfe	16
Beratungsstellen (z.B. Frühe Hilfen, Schwangerschaftsberatungsstellen u.a.)	14
Netzwerk (Kindergärten, Schulen, Schulsozialarbeit, Streetworker, Sozialpädriatrische Zentren, Patenangebot u.a.)	14
Kinder- und Jugendhilfeträger	13
Sonstige (Mailanfrage, aus Arbeits-Agentur-geförderten Maßnahmen etc.)	10
Jugendämter direkt	9
Hebammen	7

(Herkunft der Kontakte; Stand: 21.10.2021)

2. Projekte & Pressemitteilung

Während des gesamten Förderungszeitraums wurden wiederkehrend Pressemitteilungen über Print- und digitale Medien wie etwa facebook, Intranet ViaNobis u.a. geschaltet bzw. eingestellt, die über Angebote von Nepomuk informierten. Nachfolgend Auszüge:

KURZ NOTIERT

Hilfe für Kinder und Jugendliche

KREIS HEINSBERG Eine psychische Erkrankung stellt nicht nur für die Betroffene oftmals eine herausfordernde Situation im Lebensalltag dar, sondern auch für deren Angehörige. Eltern haben in dieser Situation meistens den Wunsch nach Hilfe und Unterstützung im Umgang mit ihrer Erkrankung, aber auch Angehörige, Interessierte wie auch Fachkräfte, die in Kontakt mit den Kindern stehen, wünschen sich oftmals mehr Informationen und Austausch darüber, wie sie die Kinder und ihre Eltern unterstützen können. Nepomuk-Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern will dabei helfen. Aktuell ist der Verein montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter 0170/9824214 oder per E-Mail: nepomuk@vianobis.de erreichbar, kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Hilfestellung des Netzwerks Nepumuk

KREIS HEINSBERG Eine psychische Erkrankung stellt nicht nur für die Betroffenen oftmals eine herausfordernde Situation im Lebensalltag dar, sondern auch für deren Angehörige wie etwa Kinder und Jugendliche. Eltern haben in dieser Situation oftmals den Wunsch nach Hilfe und Unterstützung im Umgang mit ihrer Erkrankung, aber auch Angehörige, Interessierte wie auch Fachkräfte, die in Kontakt mit den Kindern stehen, wünschen sich oftmals mehr Informationen und Austausch darüber, wie sie die Kinder und ihre Eltern unterstützen können. Jeden Mittwoch in der Zeit von 9 bis 11 Uhr erhalten erkrankte Eltern, Angehörige, Fachkräfte oder Interessierte unter der Telefonnummer 0170/9824214 kostenlos und unverbindlich erste Informationen über Nepomuk und dessen Angebote sowie Informationen über weitere Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Nepomuk – ein Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern – ist ein kostenlo-

(Quelle Aachener /Heinsberger Nachrichten aus 2020 und 2021)

Damit Kinder in der Coronakrise seelisch gesund bleiben

Nepomuk, das Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern, ist weiterhin da. Der Bedarf steigt stetig an.

VON UDO STÜSSER

KREIS HEINSBERG „Wir sind auch während der Coronapandemie weiterhin da", sagt Britta Müller. Denn sie weiß: „Seelische Gesundheit ist so wichtig wie körperliche Unversehrtheit." Seit dem Jahr 2016 führt die Sozialpädagogin und angehende systemische Familientherapeutin „Nepomuk", das Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern in Trägerschaft der Gangelter ViaNobis GmbH. Weil Kinder psychisch kranker Eltern ein wesentlich höheres Risiko haben, in eine Krise zu kommen, hat ViaNobis dieses präventive Angebot geschaffen, das sich vorrangig an Familien mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren wendet.

200 Kontakte im Jahr

Im Jahre 2017 hat Britta Müller 175 Familien im Kreis Heinsberg beraten, im Jahr 2019 waren es 200 Kontakte, die sie im Jahr hatte. In manchen Fällen halfen einige Telefonate, andere Kinder, Jugendliche oder Familien suchten wöchentlich das Gespräch mit ihr. Und die Tendenz ist weiter steigend. „Einen Einbruch gab es lediglich im vergangenen Jahr, als im Kreis Heinsberg sehr früh der Lockdown verhängt wurde. Aber bereits nach wenigen Wochen gab es bereits einen deutlichen Anstieg der Anfragen", sagt sie. Diese Hilferufe kamen von Kindern, Jugendlichen und Eltern, aber auch von der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und Jugendämtern.

So rief beispielsweise die Leiterin einer Kita an, die bei einem Kind Verhaltensauffälligkeiten feststellte und vermutete, dass die Mutter psychisch krank sei. „Das Kind hat sich zurückgezogen, zeigte keinerlei Interesse an Aktivitäten, die Erzieherinnen kamen gar nicht an das Kind heran", schildert Britta Müller beispielhaft einen ihrer Fälle. Andere Kinder reagieren nach außen aggressiv, werden verbal und körperlich auffällig und motorisch sehr aktiv. „Das geht bis hin zur Selbstverletzung im Kindergarten. Es gibt Grundschulkinder, die sagen, dass sie nicht mehr leben wollen." Letztere Fälle sind natürlich die ganz schweren. Oft steht die Sozialpädagogin vor der Frage, ob es sich lediglich um entwicklungsbedingte Auffälligkeiten handelt oder im Elternhaus die Ursache zu finden ist. „Im vergangenen Jahr haben viele junge Mütter um Hilfe gebeten. Sie waren traurig, gefühl- und freudlos. Zum Kind konnten sie keine Beziehung aufbauen", erklärt Britta Müller, die unter ihren Klienten eine Steigerung bei jungen Volljährigen zwischen 18 und 21 Jahren festgestellt hat. Das ist die Altersgruppe, die oft durch das soziale Netz fällt. Während die Kleinsten in der Kita unter Beobachtung stehen, achten bis zum 18. Lebensjahr meist auch Lehrer in Schulen auf die Heranwachsenden. „Mit 18 fällt man dann aus der Jugendhilfe raus, weiterführende Hilfen sind meist zu hochschwellig", sagt Britta Müller, die auch einen Blick auf diese Altersgruppe wirft.



Britta Müller steht Kindern und Jugendlichen psychisch erkrankter Eltern auch in der Coronakrise zur Seite. FOTO UDO STÜSSER

Reittherapie in Gangelt

Corona verschlimmert die Situation der jungen Mütter. Müller: „Es gibt keine Krabbel- oder Spielgruppen, kein Frühschwimmen, keine Sportangeote für die ganze Familie. Alle Austauschformen der jungen Frauen brechen weg." Ein anderes Problem seien Homeoffice und Homeschooling. „24 Stunden am Tag kleben die Familien sieben Tage in der Woche zusammen. Da braucht man nicht viel Fantasie, was geschieht. Besonders Familien in einer prekären finanziellen und räumlichen Situation müssen eine große Anpassungsleistung vollbringen", sagt Müller und verweist auf Hybridunterricht, Partnerschaft und eigene psychische Erkrankung.

Britta Müller holt die Kinder psychisch kranker Eltern zumindest stundenweise raus, fährt mit ihnen zur Reittherapie auf das weitläufige Gelände von ViaNobis in Gangelt und gibt, unterstützt von einem Reittherapeuten, coronakonformen Reitunterricht in der Halle. Aber auch ein Spaziergang mit Mutter und Kind im Wald, bei dem beide offen über alles reden können, ist oft hilfreich. Basteln in der Kindergruppe bedeutet nicht nur zwei Stunden Abwechslung für Mädchen und Jungen, sondern auch zwei Stunden Pause für Eltern. Und beim Basteln können psychische Probleme spielerisch aufgearbeitet werden. „Es ist wichtig, in diesen Zeiten die Kinder bei Laune zu halten", meint Müller. Britta Müller will an der Schnittstelle von Psychiatrie, Jugend- und Eingliederungshilfe für die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen über die Paragrafen der Sozialgesetzbücher hinaus sorgen. „Dass es sich um ein wertvolles Angebot handelt, darüber sind sich alle einig. Auch darüber, dass der Bedarf da ist." Und dennoch muss sie alle zwei Jahre um die Finanzierung bangen. Zwar gehört „Nepomuk" zu ViaNobis, das Geld aber kommt zumindest bis Ende des Jahres vom Kreis Heinsberg. „Und dann?", fragt sich Britta Müller. „Wir müssen immer wieder neue Anträge auf Finanzierung stellen. Die Kommunen und der Kreis sind stark belastet durch Corona. Was heißt das für Nepomuk? Wir brauchen eine politische Lobby. Denn die Kinder bleiben im Kreis Heinsberg, und bei manchen muss man früh präventiv eingreifen", hat die Sozialpädagogin festgestellt.

Deshalb hat sie zwei Gruppen in Geilenkirchen und Erkelenz gegründet, in denen sie jeweils vier Mädchen und Jungen spielerisch über die psychische Krankheit ihrer Eltern aufklärt und wertvolle Tipps gibt, wie sie selbst gesund bleiben. Pandemiebedingt bleiben oft jugendliche Schüler zu Hause. Hier wollen sie keine Schwäche zeigen und übernehmen gegenüber jüngeren Geschwistern Elternfunktion. Dabei können ihre sozialen Kontakte komplett wegbrechen. „Sie können sich nicht mehr vom Elternhaus lösen und übernehmen die Kontrollfunktion", so Britta Müller.

TELEFON ODER MAIL

Kontaktdaten von Britta Müller

Britta Müller ist unter 02454/59413 oder 0170/9824214 zu erreichen. Zudem: b.mueller@vianobis.de, nepomuk@vianobis.de sowie Valkenburger Straße 15, 52525 Heinsberg

Im Oktober 2021 beteiligte sich Nepomuk an der bundesweiten Aktionswoche „*Seelische Gesundheit*" mit dem Projekt Wunschbaum. An diesem arbeiteten seit Juli 2021 insgesamt über **40 Kinder und Jugendliche.**

(



Das kann sich sehen lassen: 40 Kinder und Jugendliche haben gemeinsam am Kunstprojekt „Wunschbaum" gearbeitet. FOTO MARTINA FLÜGEL

Ein Wunschbaum für die Seele

Aktionswoche „Gemeinsam über den Berg - Seelische Gesundheit in der Familie".

KREIS HEINSBERG Mit einer Aktionswoche unter dem Motto „Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie" hat das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit auf die gesundheitlichen Folgen der Pandemie in deutschen Familien aufmerksam gemacht. Nepomuk – das Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern der Katharina Kasper ViaNobis GmbH – nahm die Aktionswoche zum Anlass, auf entsprechende Hilfen psychischer Folgen bei Kindern und Jugendlichen hinzuweisen.

Seit Juli 2021 arbeiteten insgesamt 40 Kinder und Jugendliche gemeinsam an einem Kunstprojekt „Wunschbaum". Durch das entstandene Kunstwerk äußern die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche, die sie in Bezug auf die Gesundheit ihrer Familie haben. Durch ihren Handabdruck auf dem „Wunschbaum" und einer Karte, auf der der Wunsch eines jeden einzelnen geschrieben steht, wurden die Wünsche festgehalten.

Gemeinsam erschaffen

Maike Breuer, Leitung Nepomuk: „Wir freuen uns sehr darüber, in diesem Jahr einen Beitrag im Rahmen des Aktionsbündnisses der seelischen Gesundheit zu leisten und auf die Bedarfe von Familien, insbesondere Kindern, aufmerksam machen zu können."

Das Kunstprojekt Wunschbaum wurde so in gemeinsamer Arbeit mit den Kindern ins Leben gerufen. Es war den Initiatoren besonders wichtig den Anlass zu nutzen, um gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten was „seelische Gesundheit" bedeutet und was dafür getan werden kann, um die Seele zu stärken. „Die nötige Portion Spaß beim Erstellen des Kunstwerks kam natürlich nicht zu kurz.", so Maike Breuer.

Nach einer Ausstellung des Kunstwerks im Bootshaus am Lago Laprello in Heinsberg werden die Wünsche nun zusammen mit Blumensamen in Blumentöpfe gelegt. Maike Breuer: „So wie die Blumen sich durch gute Pflege entwickeln, so sollen sich auch die Wünsche durch Liebe und Fürsorge erfüllen." (red)

(Quelle: Geilenkirchener Nachrichten Oktober 2021)

3. Ferienspiele

Auf Wunsch der Familien nach Austausch und Begegnungsmöglichkeiten und nun fester Baustein wurden wie oben benannt verschiedene (erlebnis-)pädagogische Angebote geschaffen. Den Auftakt bildeten in Juli 2021 die Ferienspiele für Kinder im Grundschulalter, welche flankierend zu den bestehenden Nepomuk-Bausteinen eingebettet sind und neben dem Aufbau von Sozialkontakten der Kinder untereinander auch zur Entlastung der erkrankten Eltern bzw. Familien in der Ferienzeit dienen soll. Mit zunehmenden Lockerungen in der Pandemiezeit ist ein Begegnungsangebot für Familien (z.B. monatliches Frühstück- oder Spieletreff) wie auch ein Elternangebot zu pädagogischen Fragen parallel zu den Kindergruppen für Eltern teilnehmender Kinder in Planung bzw. wird bereits mit grosser Nachfrage umgesetzt.

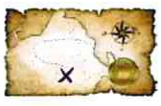
Alle Angebote sind **kostenfrei** bzw. über verbilligten/gespendete Eintritt auch für Familien mit geringen Einkommen zugänglich; ein **Fahrdienst** kann bei Bedarf sowohl für die regulären Gruppenangebote wie auch an den Aktionstagen für Hin- und Rückfahrten zu den Angeboten organisiert werden.

Bisher haben an den Angeboten insgesamt über **30 Kinder und Jugendliche** aus dem Kreis Heinsberg teilgenommen. Die Nachfrage nach den Ferienspielen steigt, daher findet derzeitig die Planung für die Winterferien statt.

Nepomuk – Sommerferienspiele

Verbindliche Anmeldung bis **01.07.2021** unter:
E-Mail: m.breuer@vianobis.de oder Tel.: 0151 265 11608

Informationen für die Eltern:
- Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Hygienemaßnahme für das Land NRW
- Bei einer Zusage wird eine Einverständniserklärung für den Transport der Kinder im privat PKW benötigt
- Sollte das Wetter nicht mitspielen, werden wir uns zeitnah bei Ihnen melden, um ggf. eine Alternative anzubieten

Was & Wann	**1. Ferienwoche** Mi: 14.07.2021 11:00 – 16:00 Uhr	**2. Ferienwoche** Mi: 21.07.2021 11:00 – 16:00 Uhr	**3. Ferienwoche** Mi: 28.07.2021 11:00 – 16:00 Uhr
Treffpunkt Kontakt	**1.Tierpark** Gangelt  Schinvelder Str., 52538 Gangelt **Treffpunkt: Eingang (Kasse) Wildpark**	**2.Spielplatz Müllendorf** Geilenkirchen  Mühlenstraße 29, 52511 Geilenkirchen **Treffpunkt: Reithalle Eingang**	**3.Schnitzeljagd** **„Der Weg ist das Ziel"** Gangelt  Katharina-Kasper-Straße 6, 52538 Gangelt **Treffpunkt: Haupteingang ViaNobis Gangelt (braune Holztür)**
Kosten	Eintritt frei Geld für Tierfutter	Eintritt frei	Eintritt frei
Selbst mitzubringen	Sonnencreme Essen (Snack und Getränk) Ggf. Medikamente Maske	Sonnencreme Essen (Snack und Getränk) Ggf. Medikamente Maske	Sonnencreme Essen (Snack und Getränk) Ggf. Medikamente Maske

(Quelle: Eigene Darstellung)

Nepomuk – Herbstferienprogramm

Verbindliche Anmeldung bis **01.10.2021** unter:

E-Mail: m.breuer@vianobis.de oder Tel.: 0151 265 11608

Informationen für die Eltern:

- Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Hygienemaßnahme für das Land NRW
- Kinder die abgeholt werden benötigen eine Einverständniserklärung für den Transport der Kinder im privat PKW der Betreuer*innen

Was & Wann	**1. Ferienwoche** Di: 12.10.2021 11:00 – 17:00 Uhr	**2. Ferienwoche** Di: 19.10.2021 11:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt **Kontakt**	**1. Jumphouse Hi-Fly** Mönchengladbach  An der Holter Sportstätten 1, 41069 Mönchengladbach **Treffpunkt**: Valkenburger Str. 15, 52525 Heinsberg	**2. Kreativangebot** Heinsberg  **Treffpunkt:** Valkenburger Str. 15. 52525 Heinsberg
Kosten	2€	Keine
Selbst mitzubringen	Bequeme Kleidung Maske Corona-Test (nicht älter als 24 Stunden)	Corona-Test (nicht älter als 24 Stunden)

(Quelle: Eigene Darstellung)